Sehr viel schwieriger erweist sich die Prognose zukünftiger Flächenbedarfe. Ein nachhaltiges Flächenmanagement vollzieht Flächenneuausweisungen vornehmlich nur bei konkreten Anlässen, weil bspw. im Bestand keine Alternativen vorliegen, und vermeidet eine angebotsorientierte Flächenausweisung.
Zumindest für den Bedarf an Wohnraum lassen sich über Bevölkerungs- und Haushaltsprognosen zukünftige Bedarfe abschätzen. In Niedersachsen bspw. können Kommunen diese Informationen aus der Wohnungsmarktprognose der NBank gewinnen. Eine allgemein zugängliche Bevölkerungsprognose für Kommunen erstellt auch die Bertelsmann Stiftung .